

Dienstleistungen

1 bis 4

F&E DIENSTLEISTUNG INSITE

Zehn ausgewählte, in den Programmen „Stadt der Zukunft“ und „Smart City Initiative“ geförderte Demonstratoren sollen auf einheitlicher Basis miteinander verglichen werden. Erwartete Ergebnisse:

Einheitlichkeit der erhobenen Daten

- Einheitlich erhobene energetische und Innenraumkomforttechnische Daten
- Ökologische und soziale Daten
- Punktuell zusätzliche tiefergehende Auswertung projektspezifischer Schlüsselinnovationen
- Verfügbarkeit der aufbereiteten Datensätze über mind. 24 Monate

Datenaufbereitung und Gegenüberstellung der Innovationen

- Interpretation der Messdaten sowie Bewertung der jeweiligen Demonstrationsprojekte durch branchenübliche KPIs und Ableitung konkreter Optimierungspotentiale
- Bewertung und Vergleich anhand neuer KPIs wie Flexibilitätspotential und SRI
- Definition von vielversprechenden Use-Cases und Umsetzungsempfehlungen

InSite Plattform

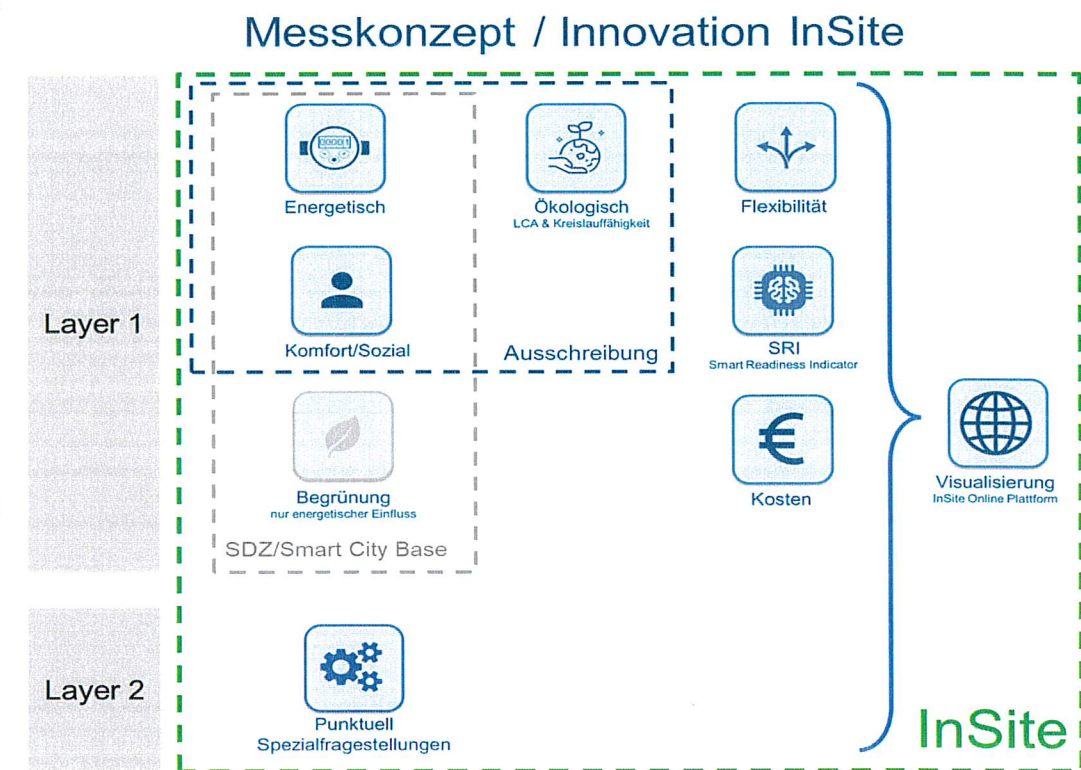
- Öffentlich zugängliche, web-basierte Plattform zur interaktiven Darstellung der Ergebnisse

Interessanter Austausch mit anderen Projekten

- Spannungsfeld Datenschutz und Veröffentlichung von Messdaten
- Darstellungsmöglichkeiten von Ergebnissen für technisch nicht-versiertes Publikum
- Aussagekräftige, einheitliche Messkonzepte mit möglichst geringem Sensorik-Aufwand

Adressierte Herausforderungen der Klimaneutralen Stadt (KNS)

- Einheitlicher Nachweis des erreichten Impacts
- Handlungsempfehlungen für zukünftige GebäudeerrichterInnen und PlanerInnen



MARGRET - Messtechnische Erfassung begrünter/nicht begrünter Objekte zur Adaptierung von Berechnungsmodellen.

F&E-Dienstleistung 1: „Prüfverfahren für gebäudeintegrierte Begrünung“ *Laufzeit 02.10.2023 – 01.10.2025*

- **Worin liegt die Innovation des Projekts?**

Be diesem Projekt handelt es sich um eine F&E Dienstleistung. Ziel des Projektes ist es, Adaptierungen in den Berechnungsmodellen bzw. Normen vorzuschlagen und parallel Verfahren zur Messung der Wirkungseffekte zu definieren. Dazu werden Begrünungen an Objekten mit zeitgemäßen Gebäudestandards und unter einheitlichen Rahmenbedingungen gemessen.

- **Zu welchen Themen suchen wir Austausch mit anderen Projekten?**

Gebäudebegrünung, Mikroklimasimulationen, Rankgitter, Seilsysteme

- **Welche Herausforderungen der Klimaneutralen Stadt (KNS) adressiert das Projekt:**

Gebäudeintegrierte Begrünungsmaßnahmen wie Dach- und Fassadenbegrünungen können vor allem zu folgenden Ausschreibungszielen einen wichtigen **Beitrag leisten: Gebäudeoptimierung, Entwicklung resilienter und klimaneutraler Gebäude, Quartiere und Städte und eine positive Klimawirkung und Dekarbonisierung.**



Kontakt: Rudolf Bintinger, IBO GmbH, Tel.: 01/3192005 17, email: rudolf.bintinger@ibo.at

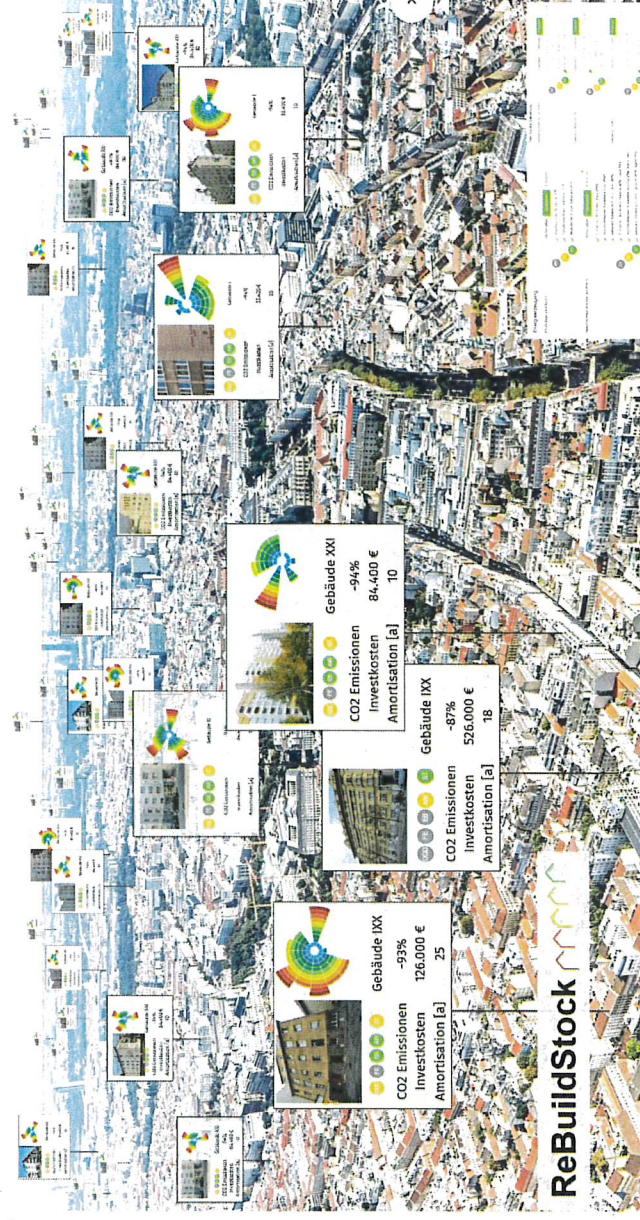
Portfolio-Management zur Dekarbonisierung großer Wohnungsbestände

Dr. Wolfgang Amann, Institut für Immobilien, Bauen und Wohnen GmbH

Laufzeit: 01.11.2023 – 31.10.2024

Projektteam

- Energieinstitut Vorarlberg (Lead)
- AEE – Institut für Nachhaltige Technologien
- IIBW – Institut für Immobilien, Bauen und Wohnen GmbH



RebuildStock Portfolio Methode

- Analysiert den **Status Quo** des Endenergiebedarfs und der **THG-Emissionen** großer Wohnungsbestände
- Unterstützt große Immobilienverwalter:innen bei effizientem Budgeteinsatz zur **sozialverträglichen und wirtschaftlichen Sanierung und Dekarbonisierung**
- Ermittelt optimale Maßnahmenkombinationen aus Sanierung und Dekarbonisierung für große Wohnungsbestände unter Berücksichtigung der **Investitions- und Lebenszykluskosten**
- Erlaubt einfache Ausrichtung der Wohnungsbestände an **politischen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Zielsetzungen**

Verknüpfung zu den strategischen Zielen der Klimaneutralen Stadt

- Positive Klimawirkung und Dekarbonisierung
- Optimierter und nachhaltiger Ressourcen- und Energieeinsatz

Themenaustausch

- Status Quo Analyse großer Wohnungsbestände
- Sozialverträgliche und wirtschaftliche Sanierung und Dekarbonisierung

F&E-DL 4: NEBKrit

New European Bauhaus Qualitäts- und Bewertungskriterien

Untersuchte Bewertungssysteme (NH)

Untersuchte Bewertungssysteme (Ä, SI)



Synopsis Entwicklung von Kriterien der Ästhetik und der sozialen Inklusion auf Basis der Werte des *New European Bauhaus* ergänzend zu bestehenden Nachhaltigkeitskriterien, um Gebäude und Quartiere breiter bewerten zu können. Da die notwendige Transformation der Ökonomie stets auch kulturelle und soziale Aspekte umfasst, ist eine derartige breitere Bewertung sinnvoller als heute übliche Methoden.

Worin liegt die Innovation? Der Markt für Gebäudezertifizierungen ist komplex, dynamisch und fokussiert auf ökologische Nachhaltigkeit, auch wenn ganzheitlichere Bewertungen zunehmen. Im Markt gewünscht sind Bewertungssysteme, die leicht zu handhaben und auf übergreifende Politik- und Berichtsstrukturen abgestimmt sind. Soziale Kriterien sind heute selten, ästhetische Kriterien werden fast nie angewandt. Die Innovation des Projekts NEBKrit liegt in der Verbindung dieser drei Bereiche als Weiterentwicklung und Verknüpfung etablierter Modelle.

Zu welchen Themen suchen Sie Austausch? Gibt es Projekte, bei denen Ästhetik und soziale Inklusion eine Rolle spielen? Wenn ja, welche Rolle ist das und welche Kriterien wären zur Bewertung dieser Aspekte im Projektvergleich zielführend?

Welche Herausforderungen der Klimaneutralen Stadt adressiert Ihr Projekt? Das Projekt ist generalistisch angelegt, das zu entwickelnde Bewertungssystem soll breit möglichst alle wichtigen Aspekte von Nachhaltigkeit, Ästhetik und sozialer Inklusion thematisieren.

Kontakt

Plattform Baukulturpolitik, www.baukulturpolitik.at

Robert Temel, rt@temel.at

Institute of Building Research and Innovation, www.building-research.at

Renate Hammer, renate.hammer@building-research.at

Susanne Hofer, susanne.hofer@building-research.at